



**Ärmsten Familien eine
bessere Zukunft schenken**

Licht brücke



Lichtbrücke e. V. Telefon: 0 22 63 / 92 81 39-0
Lepestraße 48 Telefax: 0 22 63 / 92 81 39-9
51766 Engelskirchen

E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com

Spendenkonto:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00
BIC: COKSDE33

Engelskirchen, im Dezember 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

unser Leben ist durch die Corona-Krise stark beeinträchtigt. Sie wirft uns zurück auf die wesentliche Einheit in unserem Leben: die Familie. Überall auf der Welt bietet Familie Liebe, Geborgenheit und Schutz. Auch wir, die Lichtbrücke, bilden mit unseren Partnergruppen, ehrenamtlichen Helfer*innen und Spender*innen eine Familie, die den Schwächsten zur Seite steht. Unser Leitmotiv aus der Bibel: „Was ihr einem der Geringsten von diesen meinen Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“ hält uns an, unsere Herzen für Menschen in Not zu öffnen.

Die Ärmsten leiden in der Corona-Pandemie besonders. In Bangladesch haben viele Eltern durch den Ausfall ihrer Einkünfte Angst, dass sie für ihre Kinder nichts zu essen haben. Zahlreiche Familien konnten wir im Laufe des Jahres unterstützen. Im Namen dieser Menschen danken wir allen, die geholfen haben. Die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen beeinträchtigen auch die Lichtbrücke im Kampf gegen die Armut. Viele Aktionen konnten nicht stattfinden. Zwar mussten wir bisher keine Projekte schließen, wir erwarten jedoch finanzielle Verluste; für uns umso mehr ein Ansporn, unseren Einsatz beständig fortzusetzen. Darüber berichten wir auf den folgenden Seiten und hoffen weiter auf Ihre Unterstützung!

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus Christus. Es ist ein Fest der Liebe, der Freude, der Besinnlichkeit. Es ist das Fest der Familie! Lassen Sie uns auch an die Familien denken, die sich selbst nicht helfen können und in Armut leben. Gemeinsam können wir ihnen eine bessere Zukunft schenken. Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr viel Kraft, neuen Mut und beste Gesundheit!

Mit herzlichem Dank für Ihre Hilfe

Ihre Lichtbrücke e.V.

Holger Trechow
Besonderer Vertreter des Vorstandes
(Geschäftsführer)

Mathilde von Lüninck Knipp
Ehrenvorsitzende und Gründerin



PS: Schon mit 50 Euro können wir viel bewirken und ärmsten Familien in Bangladesch nachhaltig helfen. Zum Beispiel mit einem Familienfilter (Materialkosten) für arsenfreies Trinkwasser oder einer Operation, die neues Augenlicht schenkt.

Ihre Spende kommt an!

Der Verein ist beim
Amtsgericht Köln
unter der Nr. VR 600798
in das Vereinsregister eingetragen.

Die Lichtbrücke e. V. ist durch Freistellungsbescheid
des Finanzamtes Gummersbach als gemeinnützige Körperschaft
im Sinne des § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG
anerkant worden.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**



Gesundheitsstationen – Oasen der Hoffnung

„Bleibt gesund“, so lautet der wohl meistgeäußerte Wunsch in diesem Jahr. Der Schutz der Gesundheit steht überall im Vordergrund. Aber was bedeutet das für die Menschen in Bangladesch? Eine Behandlung und Medikamente können sich viele Kranke und Notleidende aus armen Familien nicht leisten. Eine gesetzliche Krankenversicherung, wie wir sie kennen, gibt es bisher nicht. Eine private Versicherung ist nicht bezahlbar.

Da sind unsere Gesundheitsstationen wie Oasen der Hoffnung. Jeden Tag kommen verzweifelte arme Familien mit ihren Kranken. Neben ärztlichen Behandlungen gibt es Impfungen, Ultraschalluntersuchungen, Augenoperationen, und in vielen

Fällen können wir mit Medikamenten helfen. Zehntausende kommen jedes Jahr zu uns.

Aktuell informieren wir auch unermüdlich über Corona-Maßnahmen und verteilen Masken sowie Desinfektions- und Hygienemittel. In Kleinkredit-Selbsthilfegruppen klären wir zusätzlich über Hygiene, gesunde Ernährung, Erkennung von Krankheitssymptomen und Erste-Hilfe-Maßnahmen auf. Damit erreichen wir viel! Doch ohne Unterstützung könnten wir die Arbeit nicht leisten.

Helfen Sie mit einer Spende, damit ärmste Familien gerade jetzt auch in Bangladesch gesundheitlich versorgt werden. Vielen Dank!

Astrid Künnemann

Umwelt- und Klimaschutz Neues Tätigkeitsfeld der Lichtbrücke

Bangladesch zählt zu den Ländern, die am meisten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind. Denn das Land liegt nur knapp über dem Meeresspiegel. Ein Anstieg um nur einen Meter

würde bedeuten, dass bis zu 20 Prozent der Landfläche verloren gingen. Sich häufende extreme Wetterereignisse und Umweltveränderungen gefährden zudem immer mehr Familien.

In Bangladesch laufen bis zu 25 Millionen Menschen Gefahr zu Klimaflüchtlingen zu werden.



So setzt sich die Lichtbrücke nun auch im Bereich Umwelt- und Klimaschutz ein. Die Lebenssituation armer Familien verbessern wir durch die Vermittlung von Theorie und Praxis im biologischen Anbau, die Ausgabe von Pflanzensamen und den Aufbau einer Saatgutbank.

Neben einem Wiederaufforstungsprogramm informieren Trainingskurse und Aufklärungskampagnen über den Klimawandel, dessen Auswirkungen und Handlungsoptionen. Und im nächsten Jahr beginnen wir mit dem Verteilen von Solarmodulen und energieeffizienten Kochstellen.

Stefan Herr

Wasserfilter für ärmste Familien

„Das Unheil kam aus dem Brunnen! Zuerst hat es niemand bemerkt. Und dann, plötzlich, wurden viele krank. Einige Nachbarn und Freunde starben.“ Noch immer fällt es Salma Zan sichtlich schwer, über die Erlebnisse zu sprechen. Fast zehn Jahre ist es nun her, seit die ersten Auswirkungen der Arsenkatastrophe in dem kleinen Dorf nahe Ishwardi auffällig wurden. „Erst dachten wir, es ist eine Krankheit. Alle hatten Angst sich anzustecken“, erinnert sich Salma Zan. „Eigentlich kam meine Familie bis dahin gut zurecht. Mein Mann arbeitete in der Ziegelei und ich gelegentlich auf den umliegenden Feldern. Unsere beiden Töchter gingen zur Schule, die Jüngste, Asma, war gerade erst eingeschult worden.“

Wir machten selbst einen großen Bogen um die Kranken. Doch eines Tages fanden wir die schwarzen Pusteln auch auf Asmas Haut. Ihr ging es von Tag zu Tag schlechter. So musste ich mit ihr zuhause bleiben und auf sie aufpassen. Und es kam noch schlimmer: mein Mann bekam die gleichen Hautausschläge. Er verlor seine Arbeit in der Ziegelei, weil dort alle Angst hatten. Nun gehörte auch unsere Familie zu den Ausgestoßenen. Ohne Einkünfte war die Zeit für uns ohnehin schon sehr schwer. Doch dann kamen Sozialarbeiter in unser Dorf und berichteten vom Arsen im Trinkwasser. Sie nahmen Proben. Bald war klar, dass unser Brunnen arsenverseucht war.

Wir wussten nicht, was wir machen sollten. Eine andere Möglichkeit, an Wasser zu kommen, gab es nicht. Zum Glück erhielten wir dann unseren Wasserfilter. Wir teilen ihn mit zwei Nachbarfamilien. Seitdem trinken wir nur noch sauberes arsenfreies

Wasser. Mein Mann und auch Asma bekamen zusätzlich Medikamente. So ging es ihnen langsam besser. Heute sorgen wir uns nicht mehr um das Arsen im Brunnen. Mein Mann konnte zwar nicht mehr zurück in die Ziegelei. Wir haben uns jetzt aber mit einem Kredit eine Transportrikscha gekauft und kommen mit den Einkünften gut zurecht. Hoffentlich haben auch andere Familien so viel Glück, einen Wasserfilter zu bekommen.“

Stefan Herr



Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

Lichtbrücke e. V.

IBAN – DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC – COKSDE33XXX

bei – Kreissparkasse Köln

€

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Lichtbrücke e.V., Leppestr. 48, 51766 Engelskirchen

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

COKSDE33XXX

Danke für Ihre Spende!

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M 2 0 - 5

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

06

Datum, Unterschrift

Vielen Dank für Ihre Spende.



Familien auf der Flucht

Seit vielen Jahren unterstützt unsere bengalische Partnerorganisation ANANDO ärmste Familien mit Kleinkrediten. Unter Anleitung entwickeln die Familien Fünf-Jahres-Pläne und bauen mit neuen Aktivitäten ein nachhaltiges Familieneinkommen auf; zum Beispiel eine Töpferei oder ein kleines Lädchen.

In unserem aktuellen Projekt in Cox's Bazar werden auch Rohingya-Flüchtlingsfamilien einbezogen. Viele dieser Familien wurden auseinandergerissen. Väter, Mütter und auch Kinder kamen in ihrer Heimat Myanmar während der Verfolgung im Jahr 2017 ums Leben. Andere Familien wurden auf der Flucht getrennt. Oft wissen sie bis heute nicht, ob ihre Liebsten überlebt haben.

Die Dörfer im Süden Bangladeschs haben die Flüchtlinge mit offenen Armen aufgenommen. Doch die große Armut und die Konkurrenz um knappe Arbeitsplätze und Ressourcen führen zunehmend zu einer Abnahme der Hilfsbereitschaft und zur Ablehnung der Neuankömmlinge. Die Chance auf Rückkehr in die Heimat wird auf lange Zeit ungewiss bleiben.

Ein friedliches Zusammenleben ist schwierig, aber mit Unterstützung möglich!

Unser Projekt leistet mit direkten Familienhilfen und begleitenden Maßnahmen zur Konfliktlösung einen wichtigen Beitrag zum Frieden in der Region. So wird unser Engagement auch vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

Stefan Bepler

Redaktion: Stefan Herr (Lichtbrücke e.V.)

Grafische Gestaltung: UFER Druck@Layout - Druck: Heider Druck GmbH



Ihr schönstes Weihnachtsgeschenk: eine Spende für ärmste Familien

- Ein Wasserfilter (Materialkosten) **50,- Euro**
- Saatgut zum Gemüseanbau für zehn Flüchtlingsfamilien **70,- Euro**
- Solarmodul **100,- Euro**
- Gehalt für eine Krankenschwester (mtl.) **160,- Euro**
- Kleinkredit als Starthilfe **170,- Euro**

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Wir behalten uns vor, Ihre Spende für vergleichbare Projekte einzusetzen, wenn die hier vorgestellten Hilfsmaßnahmen ausreichend finanziert sind.



Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 19.03.2020, St.-Nr. 212/5822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.

